

Breckerfeld, 12.04.2015

Liebe Naturfreunde,

anlässlich des 10-Jahres-Jubiläum von natur-in-nrw sende ich Ihnen hiermit den ersten Newsletter des Jahres 2015. Am 18.04.2005 habe ich die Internetseite registrieren lassen. Seither haben ca. 150 Helfer dazu beigetragen, dass ich bereits eine stattliche Anzahl an Informationen, Fotos und Videos zu aktuell 763 Artenprofile Tier-, Pilz- und Pflanzenarten zusammentragen konnte. Bei allen Unterstützern von natur-in-nrw.de möchte ich mich hiermit nochmals herzlich bedanken. Ich hoffe, dass wir dieses Naturlexikon auch in Zukunft weiter gedeihen lassen werden. Der Zuspruch – immerhin gab es seit Grundsteinlegung fast 3 Millionen Besucher bei 1,25 Terabyte heruntergeladenen Daten – spricht wohl für die angebotenen Inhalte ☺

Auch in diesem Newsletter kann ich wieder von tollen Artenprofilen berichten. Zu sehen gibt es seltene Arten von meist überaus reich und qualitativ hochwertig bebilderten Artenprofilen (u. a. Buntspecht und Eichelhäher mit jeweils ca. 50 Fotos), Internettipps, zahlreiche neue Fotos in bestehenden Artenprofilen, die ich hier in kleiner Version zeige und 13 Buch-/DVD-Tipps.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei diesem Jubiläums-Newsletter und schauen Sie doch auch auf der Website vorbei. Die großformatigen Bilder sehen dort noch besser aus und die Artenprofile zeigen weitere Ansichten und liefern interessante Zusatzinfos.

Neue Artenprofile

Seit der letzten Ausgabe sind 13 neue Artenprofile hinzugekommen, die sich wie folgt verteilen: 1 Käfer-, 1 Kriechtier-, 3 Libellen-, 2 Vogel-, 3 Schmetterling- und 3 Spinnen-Artenprofile.

Mit Hilfe der blauen Links in den folgenden Tabellen können Sie direkt auf die entsprechende Internetseite springen.

Käfer (1 neues / insgesamt 90 Profile)

Neues Artenprofil:

Schwarzer Edelkäfer

Gnorimus variabilis (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Scarabaeoidea/TK-2078.html>



Kriechtiere (1 / 10 Profile)



Neues Artenprofil:

Springfrosch

Rana dalmatina BONAPARTE, 1840

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Amphibien/TL-10.html>

Libellen (3 / 52 Profile)

Neues Artenprofil:

Großes Granatauge

Erythromma najas (HANSEMANN, 1823)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-31.html>



Neues Artenprofil:

Gefleckte Heidelibelle

Sympetrum flaveolum (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-67.html>

Neues Artenprofil:

Helm-Azurjungfer

Coenagrion mercurial
(CHARPENTIER, 1840)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-20.html>



Vögel (2 / 54 Profile)



Neues Artenprofil:

Buntspecht
Dendrocopos major (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-99.html>

Neues Artenprofil:

Eichelhäher
Garrulus glandarius (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-125.html>



Schmetterlinge (3 / 71 Profile)



Neues Artenprofil:

Rotes Ordensband
Catocala nupta (LINNAEUS, 1767)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Noctuidae/TSN-103.html>

Neues Artenprofil:

Pflaumenglucke, Feuerglucke
Odonestis pruni (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Lasiocampidae/TSL-14.html>



Neues Artenprofil:

Brauner Bär

Arctia caja (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Arctiidae/TSA-2.html>



Spinnen (3 / 124 Profile)



Neues Artenprofil:

Helle Schulterkreuzspinne

Araneus triguttatus (FABRICIUS, 1775)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-53.html>

Neues Artenprofil:

Schilf-Sackspinne

Clubiona phragmitis C. L. KOCH, 1843

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-126.html>



Neues Artenprofil:

Walckenaeria corniculans
(O. P.-CAMBRIDGE, 1875)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-590.html>



Zu den neuen Artenprofilen:

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung recht herzlich bei

- H.-Willi Wunsch & Heide Gospodinova (3 Libellen-Artenprofile mit passenden Fotos)
- Jochen Rodenkirchen (Fotos zu einem Amphibien-Artenprofil, 3 Schmetterling-Artenprofilen und Texten zu 2 Artenprofilen)
- Fredi Kasperek (Fotos und Text zu 1 Käfer-Artenprofil)
- Nicolaj Klapkarek (Texte und Fotos zu 3 Spinnen-Artenprofilen)
- Kirstin Meyer (Foto in einem Vogel-Artenprofil)

Interessante Internetlinks:

Naturundfoto.info

Jochen Rodenkirchen hat für natur-in-nrw bereits Hunderte von Fotos für verschiedene Artenprofile zur Verfügung gestellt. Inzwischen zeigt er auf seiner eigenen Website fast 3500 Fotos zu Insekten, Amphibien, Reptilien, Spinnen, Säugetieren, Pflanzen und vielem mehr. Insbesondere die vielen "Biologien" von Tieren zeigen einzigartige Fotos der Tierarten in all ihren Entwicklungsstadien. Die tollen Abbildungen zeigen die Tierarten in einer Schönheit, die man selber leider viel zu selten zu sehen bekommt. Ein Besuch der schönen Internetseite regt dazu an sich auch für kleine Tierarten zu interessieren und im besten Fall sogar auf die Idee zu kommen diese zu schützen.

Schauen Sie doch einmal vorbei: <http://www.naturundfoto.info>

Saeugeratlas-nrw.lwl.org

Der Atlas der Säugetiere der „AG Säugetierkunde in NRW“ ist online! Alle in NRW vorkommenden Säugetiere sind dort mit Artenprofilen und vorläufigen Verbreitungskarten abrufbar. Beteiligen Sie sich doch selber an der Vervollständigung der Funddaten. Meldungen von Säugetierarten beim „LWL-Museum für Naturkunde“ sind dort grundsätzlich erwünscht!

<http://saeugeratlas-nrw.lwl.org/index.php>

Aktuelle Termine!

Aktualisierung der Termin-Übersichtsseite zum Thema Umweltbildung & Artenkenntnis in NRW: Veranstaltungstermine von Institutionen oder Vereinen im Bereich Artenkenntnis, bzw. Bestimmung in NRW oder auch anderen Bundesländern. Zurzeit wird dort auf die (teilweise schon ausgebuchten!) Exkursionen am Heiligen Meer im Kreis Steinfurt hingewiesen.

Auf der Website der Außenstelle Heiliges Meer können Sie sich informieren, welche Kurse noch verfügbar sind: <http://www.lwl.org/LWL/Kultur/lwl-naturkunde/heiliges-meer/kurse-und-exkursionen>

Sie können mir gerne eigene Termine melden, die ich dann ebenfalls in diese Liste aufnehmen werde: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Termine.html>



Textergänzungen in bereits bestehenden Artenprofilen

Dank Michael Drees konnte ich auch dieses Mal wieder weitere Textergänzungen in Artenprofilen vornehmen:

- Kotwespe (*Mellinus arvensis*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Hautfluegler/Spheciformes/TSI-532.html>
- Schildbeinigen Silbermundwespe (*Crabro cribrarius*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Hautfluegler/Crabronidae/TSI-252.html>

Deutsche Artnamen in Schmetterlingsliste der Eulenfalter (Noctuidae)

Hans-Jürgen Braig hat sich die Mühe gemacht und deutsche Artnamen aus diverser Schmetterlingsliteratur herausgesucht. So konnte ich die bestehenden Artenlisten der Pyralidae (Zünsler)-, Sesiidae (Glasflügler)- und Pterophoridae (Federmotten) um deutsche Artnamen erweitern und teilweise auch einige Fehler ausbessern.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/Schmetterlinge/20-Pyralidae.html>

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/Schmetterlinge/23-Sesiidae.html>

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/Schmetterlinge/19-Pterophoridae.html>

Was hat sich in der neuen pdf-Bibliothek getan?

Es sind 2 neue pdf-Dokumente von Peter Schäfer zum Thema „Wanzen“ in der pdf-Bibliothek abrufbar: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pdf-bl.html>

SCHÄFER, P. (2014): Faunistisch bemerkenswerte Wanzen aus Nordrhein-Westfalen (Insecta: Heteroptera) II. *Natur und Heimat*, 74. Jahrgang, Heft 4, 2014. S. 127-140

SCHÄFER, P. (2014): Nachweise von Rindenwanzen (Insecta: Heteroptera: Aradidae) in Rheinland-Pfalz mit einem Erstnachweis von *Aradus truncatus* Fieber, 1860. *Fauna Flora Rheinland-Pfalz* 12: Heft 4, 2014. S. 1445–1450

Insgesamt sind dort nun 54 Texte zu verschiedensten Themen abrufbar.

Gerne können Sie mir auch Ihre Veröffentlichungen zusenden und ich stelle sie dann in der pdf-Datenbank online.

Neue Fotos in bereits bestehenden Artenprofilen:

Ich hoffe, dass Sie sich auch ein wenig an den zahlreichen neuen Fotos erfreuen können. Größere Abbildungen sind jeweils in den verlinkten Artenprofilen abrufbar!

Sylvia Urbaniak, Gründerin der Greifvogelhilfe Mönchengladbach (<http://greifvogelhilfe.de/>), hat mir ergänzende Fotos zu vielen Vogel-Artenprofilen zugeschickt.

Ich würde mich freuen, wenn der eine oder andere Newsletter-Leser und Vogelfreund der ehrenamtlichen Greifvogelhilfe vielleicht mit einer Spende hilft auch weiterhin die teilweise sehr kostenintensiven Vogelbehandlungen durchzuführen!

Wie ästhetisch schön Federn aussehen können zeigen die Bilder von Frau Urbaniak:

Buntspecht: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-99.html>



Steinkauz: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-38.html>



Grünspecht: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-209.html>





Kleiber: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-235.html>



Graugans: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-23.html>



Stockente: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-19.html>



Waldohreule: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-37.html>



Mandarinente: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-11.html>



Austernfischer: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-130.html>



Sperber: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-2.html>



Wespenbussard: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-196.html>



Weißstorch: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-72.html>



Neue Bilder der **Hornisse** (*Vespa crabro*) von Mailin Herbst.



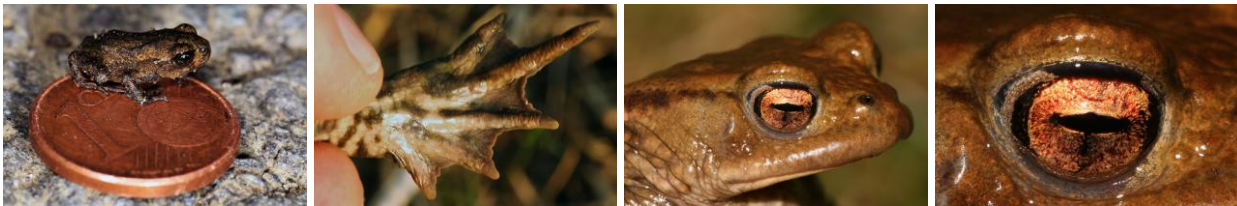
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Hautfluegler/Vespidae/TSI-809.html>

Das Artenprofil der **Erdkröte** (*Bufo bufo*) ist nun dank Jochen Rodenkirchen überaus reich bebildert: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Amphibien/TL-3.html>





Einige neue Bilder stammen auch von mir:



Als Vergleichsart zeigt Jochen Rodenkirchen auch noch die große
Mittelmeer-Erdkröte (*Bufo bufo spinosus* DAUDIN, 1803):



Auch das Artenprofil des **Vierbindigen Schmalbocks** (*Leptura quadrifasciata*) kommt nun bunter daher: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Cerambycidae/TK-2597.html>

Eigene Bilder:



und Bilder von Reimund Ley:



Jochen Rodenkirchen hat das Artenprofil des **Kleinen Blaupfeil** (*Orthetrum coerulescens*) mit neuen Fotos rund gemacht: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-56.html>



Vielleicht wollten Sie schon immer wissen wie ein **Trauschnäpper**-Nest aussieht?

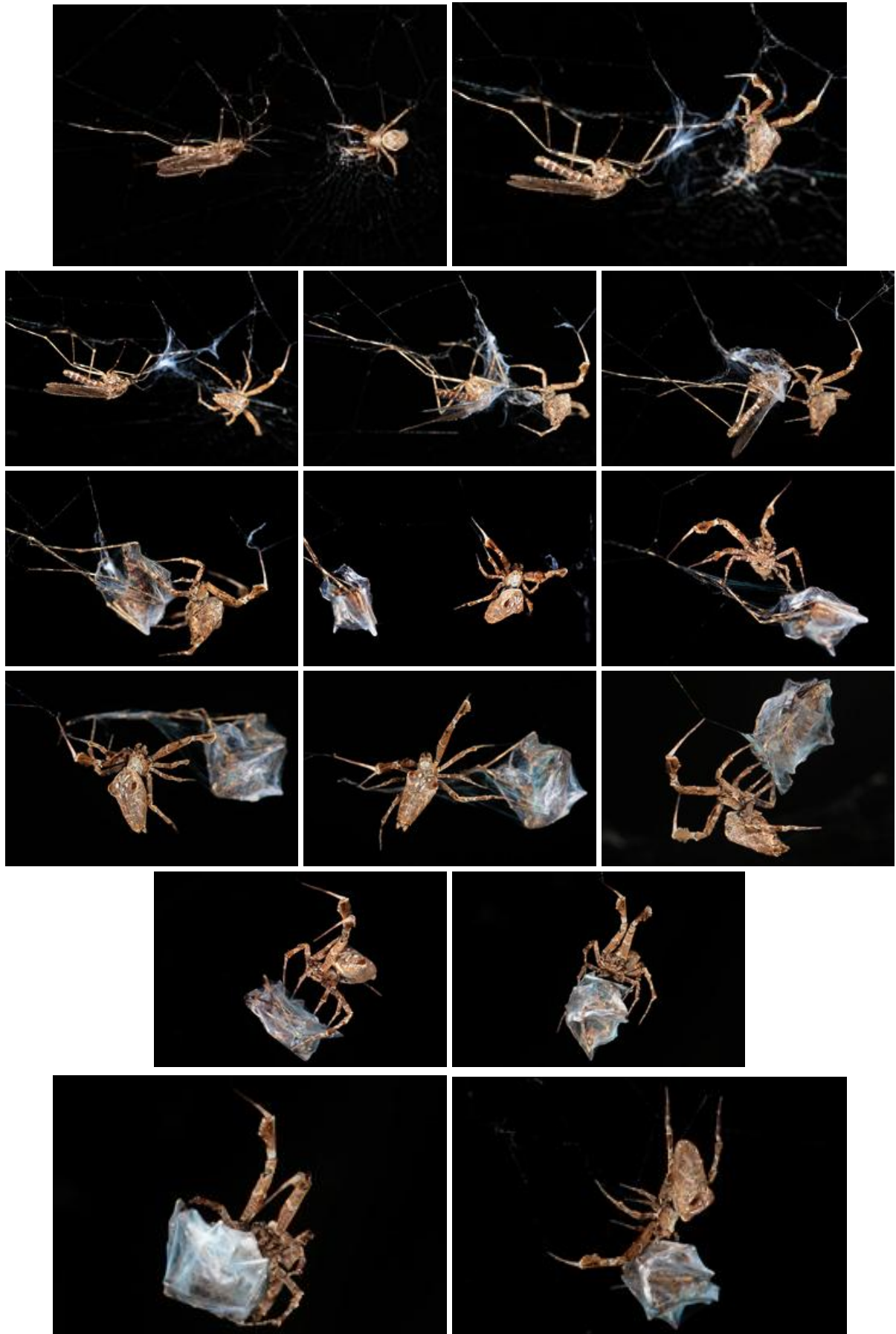
Eigene Bilder im Artenprofil vom **Trauerschnäpper** (*Ficedula hypoleuca*):

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-117.html>



In der folgenden Fotosequenz (© Axel Steiner, 10.03.2015, entstanden an der heimischen Fensterbank) erbeutet eine **Gewächshaus-Federfußspinne** (*Uloborus plumipes*) eine für ihre Verhältnisse sehr große **Ringelmücke** (*Culiseta* sp.).

Interessanterweise sieht man, dass die Spinne im Bild 2 größere Mengen Fangwolle in der Nähe der Mücke platziert hat. Diese Fäden fehlen noch im Bild 1 wenige Sekunden vorher. Anschließend wird diese Fadenmasse zum Einwickeln der Beute genutzt. Federfußspinnen besitzen keine Giftdrüsen, sodass die Spinne dabei sehr gründlich vorgeht. Zwischen dem ersten und dem letzten Bild liegen ziemlich genau 30 Minuten und auch zu diesem späten Zeitpunkt war die Arbeit der Spinne immer noch nicht beendet.



Besonders gelungen finde ich die Bilder der Steinkauz-Nestlinge von Jochen Rodenkirchen.
Steinkauz (*Athene noctua*): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-38.html>



Eigene Bilder der **Geburtshelferkröte** (*Alytes obstetricans*), sind mir dank Andreas Koch in einem Steinbruch gelungen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Amphibien/TL-1.html>



Die letzten Startseiten-Fotos von www.natur-in-nrw.de



Aktualisierung des Gesamt-Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur in NRW"

Hier können Sie ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift "Natur in NRW" bzw. der alten "LÖBF-Mitteilungen" mit Nennung aller Hauptartikel-Titel seit dem Jahr 1980 abrufen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

Aktualisierung des kompletten Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur und Heimat"

des LWL-Museum für Naturkunde, Münster von der Erstausgabe im Jahre 1934 bis zur aktuellen Ausgabe 04/2014: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

Aktualisierung der vollständigen Liste der Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde. Stand der Liste 10.2013

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/abhandlungen.html>

Aktuelle Zahlen zur Natur-in-NRW-Statistik:

Die Zugriffszahlen im März 2015:

- Abruf von **83.233 Internetseiten**
- täglich durchschnittlich **1.067 Besucher** (insgesamt im März **33.091 Besucher**)
- Gesamtbesucherzahl von www.natur-in-nrw.de seit April 2005: **2,8 Mio. User**
- Datentransfer 03/2015: **15,8 GB**

Zurzeit (11.04.2015) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus 1.119 HTML-Internetseiten, 925 AVI-Naturvideos und 19.038 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven).

Aktuell befinden sich im Newsletter-Verteiler 1.227 Abonnenten.

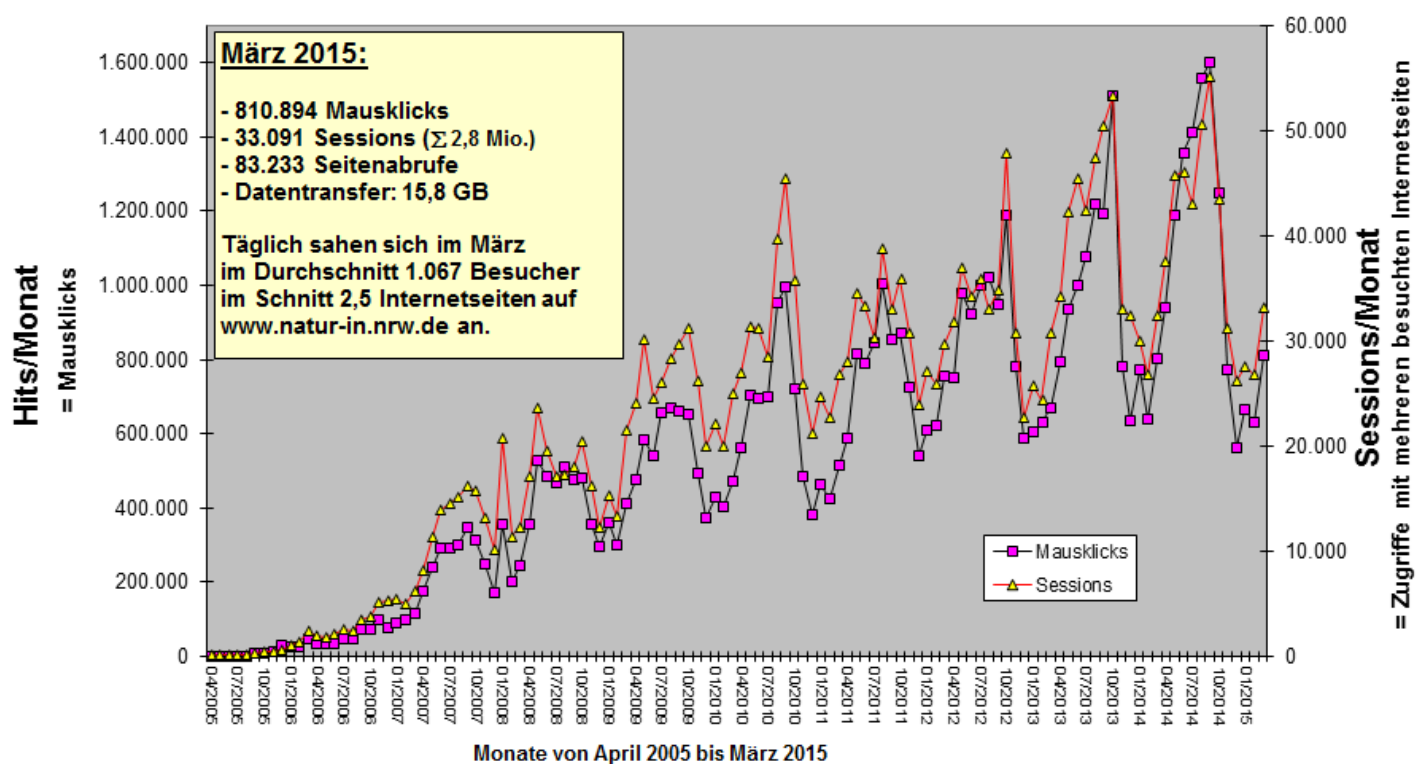
Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen 31 pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In 85 Artenlisten sind zurzeit insgesamt 15.813 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten gelistet und zu 763 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 262 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten.

835 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in 34 artengruppenspezifischen Bücherlisten (z. B. Vögel, Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge, Blütenpflanzen usw.) und 2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot.

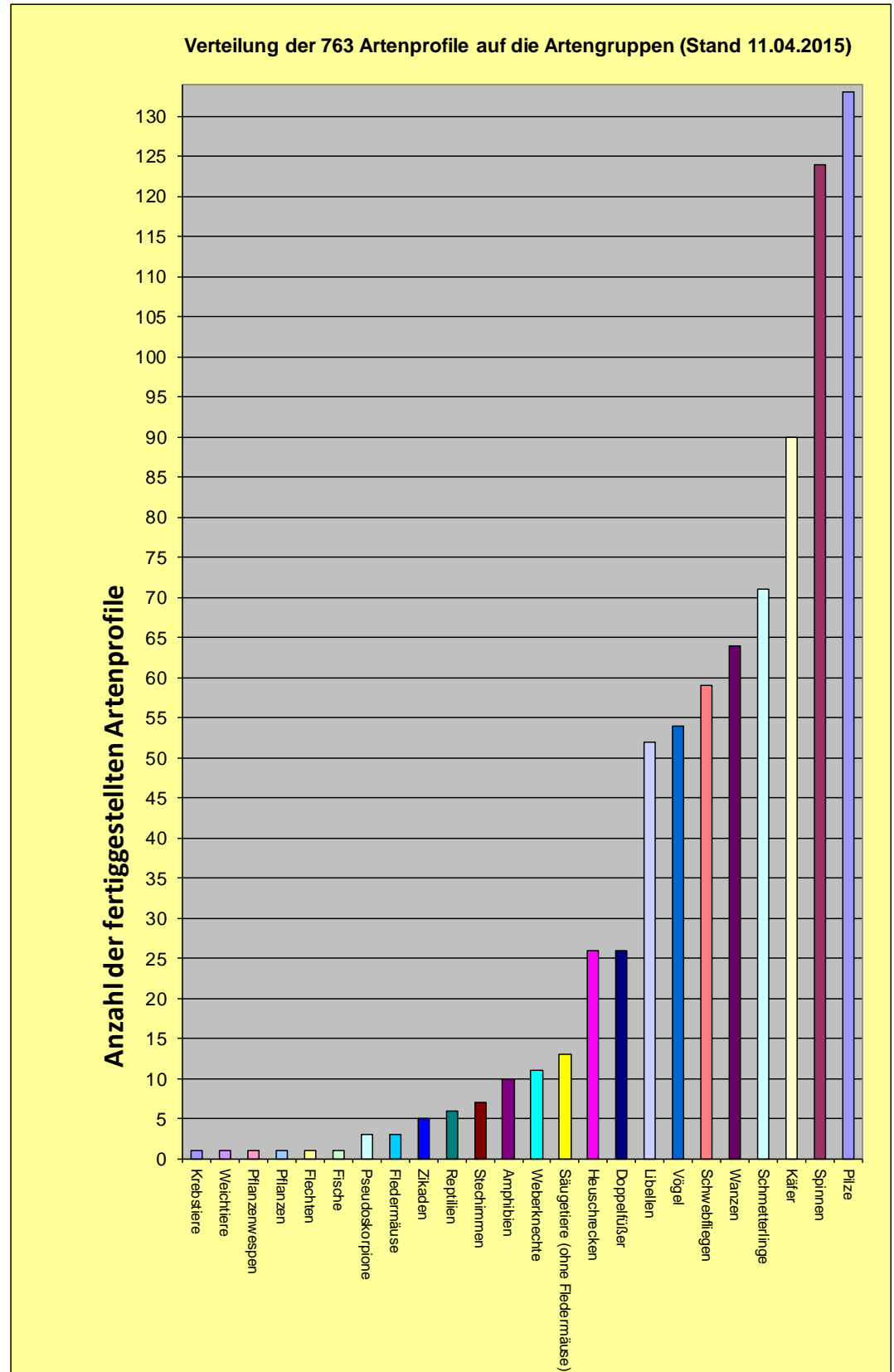
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum März 2015:



Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de

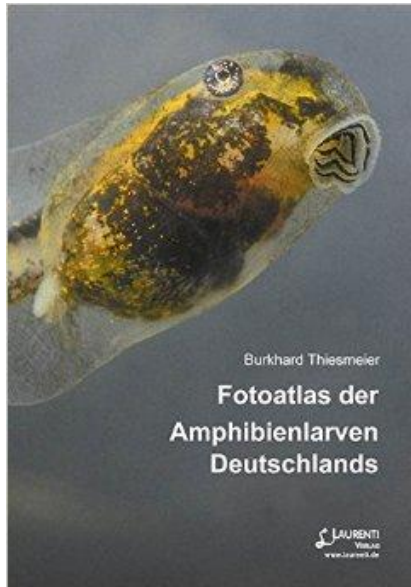
Anhand des nebenstehenden Säulendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de ansehen.

Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Schmetterlingen, Wanzen, Schwebfliegen, Vögeln, Libellen, Doppelfüßern, Heuschrecken, Säugetieren und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.



Neue Literaturempfehlungen:

Im Folgenden stelle ich Ihnen 11 Bücher und 2 DVDs und meine Meinungen dazu vor. Auf den verlinkten Seiten können Sie weitergehende Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und die Bücher ggf. auch bestellen.



Fotoatlas der Amphibienlarven Deutschlands. Supplement 17 der Zeitschrift für Feldherpetologie

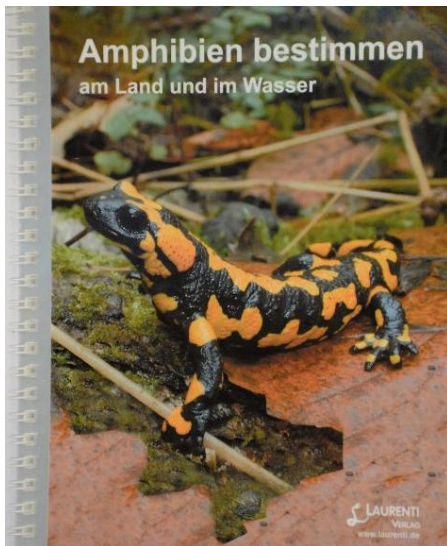
39,- €

Autoren: Burkhard Thiesmeier
Erscheinungsjahr: 2014
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 128 S.
ISBN-NR.: 978-3933066534
Verlag: Laurenti

Mit dem "Fotoatlas der Amphibienarten Deutschlands" hat Burkhard Thiesmeier ein überzeugendes Grundlagenwerk geschaffen. Einen derart ausführlichen Fotoführer aller 19 heimischen Amphibienarten gab es bis dato nicht. Ohne Beschönigungen wird vorgeführt welche Bestimmungsmerkmale am lebenden Tier vor Ort tatsächlich erkennbar sind. Auf Schwierigkeiten bei den Bestimmungen wird im Textteil hingewiesen und die teilweise recht deutliche Variabilität der Merkmalsausprägungen wird gezeigt. Das die Bestimmung in vielen Fällen eventuell dann doch nicht eindeutig möglich sein könnte - und das trotz der unglaublichen Anzahl von über 500 exzellenten und gestochen scharfen Farbfotos verteilt auf nur 19 Amphibienarten - wird beim Fotovergleich ähnlicher Arten klar. Dennoch wird die Bestimmung von Amphibienlarven mit diesem tollen Buch anhand der aufgezeigten wichtigsten Bestimmungsmerkmale in vielen Fällen auch Anfängern und Laien gelingen können.

Fazit: Wer sich mit Amphibienlarvenbestimmung beschäftigt sollte dieses Buch besitzen - und dabei ist es völlig egal ob es sich um Anfänger, Laien, Fortgeschrittene oder Teichbesitzer handelt, die einfach nur wissen wollen welche Amphibienarten sich im eigenen Gartenteich tummeln. Die Abbildungen in anderen Bestimmungsbüchern sind - wenn dort überhaupt vorhanden - in keinsten Weise mit dieser detailreichen Auswahl an Larvenfotos vergleichbar.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kriechtiere-bl.html#amphibienlarven>



29,90 €

Amphibien bestimmen am Land und im Wasser. Supplement 18 der Zeitschrift für Feldherpetologie

Autoren: Burkhard Thiesmeier (unter Mitarbeit von Thomas Brandt, Michael Franzen, Christian Göcking, Monika Hachtel, Thomas Kordges, Norbert Menke, Norbert Schneeweiß, Ulrich Schulte, Michael Schwartze, Heiko Uthleb, Bernhard Walter & Klaus Weddeling)

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 48 S.

ISBN-NR.: 978-3933066541

Verlag: Laurenti

Bei diesem Buch bin ich, was meine Kritik angeht, etwas zerrissen. Fangen wir mit dem Positiven an - und davon gibt es eine Menge! Zunächst einmal kann dieses praxistaugliche Buch wohl sogar komplett ins Wasser fallen, ohne Schäden davonzutragen. Sprich, hier hat man ein Bestimmungswerk vor sich, das man bei Regen, in feuchter Umgebung - also direkt vor Ort ohne Bedenken nutzen kann und sogar zwischenzeitlich auch einmal auf den Boden legen kann. Ferner enthält es ausgezeichnete, bestens zur Bestimmung der Amphibienarten geeignete Farbfotos (ca. 300 Farbfotos verteilt auf 20 Amphibienarten!), von beiden Geschlechtern, Larven, Metamorphlingen und Detailfotos spezieller Bestimmungsmerkmale (u. a. Bilder der Unterseiten). Die wichtigsten Bestimmungsmerkmale werden schön übersichtlich und stichpunktartig genannt. Auf Verwechslungsmöglichkeiten wird im Zweifel hingewiesen. Vervollständigt werden die jeweils 2 Bestimmungsseiten pro Art von deutschen Verbreitungskarten mit Grenzen der Bundesländer.

Nun kommen wir aber auch zu einem Kritikpunkt, den ich so gar nicht nachvollziehen kann. Warum wurde bloß auf eine biologisch-systematische Ordnung der Arten verzichtet? Wenn ich meinen Teichmolch mit einem Fadenmolch vergleichen möchte muss ich zwischen der Seite 8 und 36 hin- und herblättern. Auf den Bergmolch (Seite 16) folgt der Laubfrosch, bevor ich den Kammolch (Seite 20) finde. Es soll sich hierbei um eine ungefähre Reihenfolge der Antreffwahrscheinlichkeit der Amphibienarten an Straßen und angelegten Teichen handeln.

Fazit: Mit Ausnahme der aus meiner Sicht merkwürdigen Sortierung der Arten handelt es sich um ein ausgezeichnetes Bestimmungswerk, das aufgrund des verwendeten Materials absolut freilandtauglich ist und dank der äußerst zahlreichen, tollen Fotos, kombiniert mit den knackigen Texten, eine Bestimmung der Amphibien für Laien und Fortgeschrittene ermöglicht. Diesen Bestimmungsführer kann man problemlos auch Kindern und Jugendlichen in Gewässernähe anvertrauen, ohne dass man ständig Angst um die Unversehrtheit des Buches haben muss. Wenn man sich einmal an die Sortierung gewöhnt hat ist es sicherlich ein prima, sehr empfehlenswertes Bestimmungsbuch.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kriechtiere-bl.html#amphibien-bestimmen>



**Vögel in Rheinland-Pfalz -
beobachten und erkennen**

16,50 €

zzgl. 3,50 €
Versandkosten

Autoren: Rosl Rößner, Hans-Wolfgang Helb, Annalena Schotthöfer & Oliver Rölller

Erscheinungsjahr: 2013

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 341 S.

ISBN-NR.: 978-3-92575460-9

Verlag: Eigenverlag der POLLICHIA,
Neustadt a.d.W.

150 in Rheinland-Pfalz vorkommende Vogelarten werden in diesem Bestimmungsbuch behandelt. Jede Art wird in zahlreichen gestochen scharfen Fotos (insgesamt ca. 900 Farbfotos!), welche die Vogelarten in aussagekräftigen Ansichten zeigen, vorgestellt. Parallel dazu werden Verwechslungsarten zu Vergleichszwecken gezeigt.

Die begleitenden Texte liefern Informationen über die regionale Verbreitung der Vogelarten in Rheinland-Pfalz, ihren Lebensraum, die Häufigkeiten der Meldungen im Jahresverlauf, Artbeschreibungen und Verwechslungsmöglichkeiten. Balkendiagramme zeigen auf einen Blick Brut-, Zug- und Präsenzzeiten der Vogelarten im Jahresverlauf. Sehr schön finde ich auch die Inhaltsverzeichnisse mit wissenschaftlichen und deutschen Artnamen, bei denen jeweils auch Seitenverweise von Verwechslungsmöglichkeiten angegeben werden. Das habe ich in dieser Form auch noch nicht gesehen.

Fazit: Das Vogelartenspektrum in Rheinland-Pfalz ähnelt sicher dem von NRW, sodass dieses Bestimmungsbuch auch für NRWs Vogelfreunde eine Empfehlung wert ist. Insbesondere das schöne fotografische Nebeneinander von Verwechslungsarten gefällt mir sehr gut an diesem Buch und unterscheidet dieses Werk von vielen anderen Vogelbestimmungsbüchern. Für Vogelfreunde jeglichen Erfahrungshorizontes erhält dieses Buch meine wärmste Empfehlung!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#rheinland-pfalz>



**Tagfalter in Rheinland-Pfalz -
beobachten und erkennen**

16,50 €

zzgl.
Versandkosten

Autoren: Annalena Schotthöfer,
Norbert Scheydt, Ernst Blum & Oliver
Röller

Erscheinungsjahr: 2014

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 248 S.

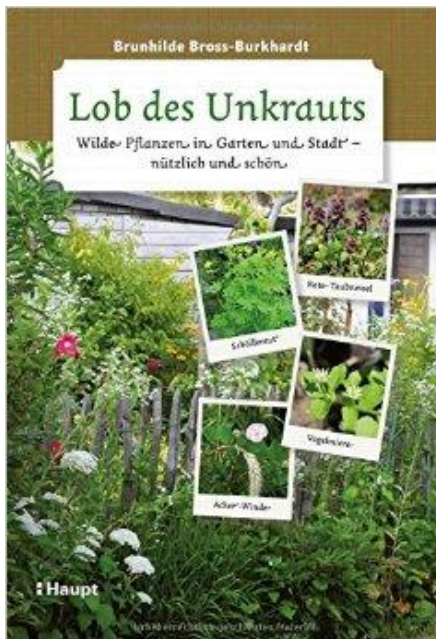
ISBN-NR.: 978-3-925754-61-6

Verlag: Eigenverlag der POLLICHIA,
Neustadt a.d.W.

Das oben vorgestellte Vogelbuch der Bestimmungsbuch-Reihe hatte mir bereits sehr gut gefallen und auch von dem jetzt vorliegenden Tagfalter-Bestimmungswerk bin ich restlos überzeugt. Der pfiffige Führer erklärt anfangs am Fotomodell Fachbegriffe, sodass klar wird wo sich z. B. die Submarginalregion oder der Diskalfleck befindet. Dann wird anhand von exemplarischen Musterfaltern in Originalgröße eine beispielhafte Größenskala von 1 bis 10 eingeführt. Auf diese Größenwerte wird dann in den Artenprofilen Bezug genommen. Die doppelseitigen Profile sind ebenso beispielhaft aufgebaut, wie die des Vogel-Bestimmungsbuches. 3 aussagekräftigen Artenfotos (meist Männchen, Weibchen, Unterseite) werden auf der gegenüberliegenden Seite Fotos der wichtigsten Verwechslungsarten gegenübergestellt. Dem Werk liegen ca. 40.000 Fundmeldungen zu Grunde, welche in einer Monatsskala in Meldezeit-Diagrammen aufbereitet einen schönen jahreszeitlichen Überblick z. B. über Erstfund, Maximum und Spätestfund liefern. In den Artenprofilen wird auf regionale Verbreitung, Lebensraum und Nahrung, Häufigkeit der Meldungen im Jahresverlauf, Artbeschreibung und Verwechslungsarten eingegangen.

Fazit: Ein sehr gut konzipiertes, qualitativ hochwertig und reichhaltig bebildertes Bestimmungsbuch, welches die 131 Tagfalterarten von Rheinland-Pfalz vorstellt. Als Nachbarbundesland von NRW stellt dieses Buch selbstverständlich auch für Schmetterlinginteressierte in NRW eine ausgezeichnete, sehr empfehlenswerte Wahl dar! Hoffentlich folgen weitere Werke dieser Bestimmungsbuch-Reihe.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/schmetterlinge-bl.html#rheinland-pfalz>



**Lob des Unkrauts:
Wilde Pflanzen in Garten und Stadt -
nützlich und schön**

29,90 €

Autor: Brunhilde Bross-Burkhardt
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 176 S.
ISBN-NR.: 978-3258079073
Verlag: Haupt

Dr. Brunhilde Bross-Burkhardt, seit über drei Jahrzehnten Fachjournalistin und Buchautorin, zeigt in diesem preisgekrönten Buch, wie wichtig Unkräuter - auch in unseren Gärten - sind. Unkräuter? Na wer sagt denn so etwas? Eigentlich reden Naturfreunde ja lieber von Wildkräutern, aber Frau Bross-Burkhardt spricht vermutlich extra von Unkräutern um eine möglichst große Interessentenschaft anzusprechen. Und der Zweck heiligt die Mittel. Eingangs bereiten 32 einleitende Seiten der Annäherung an die "Unkräuter" den Boden. In dem - auch aus designtechnischer Sicht - sehr ansprechend gestalteten Buch werden anschließend die wichtigsten 66 Wildkräuter in doppelseitigen Artenprofilen vorgestellt. Die Auswahl der Arten ist meiner Meinung nach gelungen und deckt sich sehr stark mit den Pflanzen, die ich in meinem eigenen Garten antreffe. Einige ergänzenswerte Arten wären meiner Meinung nach z. B. Fingerhut, Bärenklau, Königskerzen, Kornblume, Natternkopf, Oregano, Wasserdost und Johanniskraut. Alle Arten werden in mehreren Fotos gezeigt und die begleitenden Texte enthalten Informationen zu Erkennungsmerkmalen, verwandten Arten und Verwechslungsmöglichkeiten. Ferner wird der jeweilige Nutzen hervorgehoben. Dabei kann es sich um ästhetische, aber auch ökologische (Nahrungspflanzen für andere Tierarten), kulinarische oder heilpflanzenrelevante Gründe handeln. Unter der Überschrift "Im Gleichgewicht bleiben" erfährt der Leser, wie sich die Pflanze vermehrt und ggf. werden auch Tipps gegeben, wie eine invasive Vermehrung der Art verhindert werden kann.

Fazit: Die Autorin vertritt mit diesem Buch in hohem Maße meine Einstellung zu Wildkräutern. Das Buch ist ein Appell dazu nicht nur Zuchtpflanzen im Garten eine Chance zu geben. Mit einem Mix aus Stauden und Wildkräutern kann man einerseits seine ästhetischen Bedürfnisse befriedigen und andererseits auch etwas für die Artenvielfalt im eigenen Garten tun oder sogar für die Erweiterung der eigenen Gaumengenüsse sorgen. Dem "Lob des Unkrauts" kann ich insofern nur noch das große "Lob für dieses Gartenbuch" hinzufügen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pflanzen-bl.html#unkraut>



29,90 €

Blumen und ihre Bewohner: Der Naturführer zum reichen Leben an Garten- und Wildpflanzen

Autoren: Roland Spohn & Margot Spohn

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 304 S.

ISBN-NR.: 978-3258079059

Verlag: Haupt

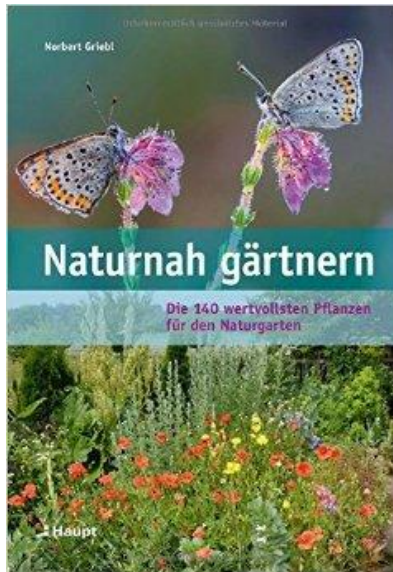
Wer sich mit Insekten näher beschäftigt weiß, dass viele Insekten, wie z. B. Wanzen, Käfer, Schmetterlinge als Larven aber auch im ausgewachsenen Stadium sehr eng an bestimmte Pflanzenarten gebunden sind. Viele der Tierarten tragen auch, wie z. B. die Beinwell-Gitterwanze, die Schwalbenwurz-Wanze, der Johanniskraut-Blattkäfer, der Braunwurz-Mönch oder der Ampfer-Blattkäfer den Namen der Wirtspflanze in ihrem eigenen deutschen Artnamen. Wenn man also eine Insektenart beobachtet und fotografiert und herausbekommen möchte um welche Art es sich handelt sollte sich auch immer die Pflanzenart merken auf der man das Tier gefunden hat.

In dem Buch "Blumen und ihre Bewohner" wird näher auf diese vernetzten Beziehungen eingegangen. Mit Hilfe von Fotos, erklärenden Texten und farbigen Illustrationen werden die Pflanzenarten und ihre an sie gebundenen Tierarten vorgestellt. Die interessanten 80 Porträts regen dazu an in der Natur vor Ort auf die Suche zu gehen, um vielleicht ähnliche Entdeckungen zu machen. Man muss schon genau hinschauen um die teilweise sehr kleinen Bewohner zu entdecken oder, wie auch im Buch geschildert, zu Hilfsmitteln, wie Klopfschirmen greifen. Suchen Sie doch z. B. einfach einmal die an vielen Gewässern zu findenden Blüten der Gelben Schwertlilie ab. Ich würde wetten, dass Sie schnell den kleinen Irisrüssler finden werden. Viele dieser lohnenswerten Suchobjekte werden in diesem Buch vorgestellt. Ein interessantes Vergleichsbild von gelben Blüten im Normal- und UV-Bild zeigt dabei auch wie anders die Blütenfarben auf Insekten wirken.

Ein Glossar, Literatur- und Internettipps runden das durchweg interessante Buch ab. Besonders freut mich natürlich, dass sich unter den empfohlenen Internettipps auch natur-in-nrw wiederfindet :-)

Fazit: Im Buch wird der "Lebensraum Blume" inklusive ihrer Bewohner exemplarisch an 80 Pflanzenarten demonstriert. Es wird Interesse geweckt, zum Staunen animiert und viele Leser werden sich bestimmt bei der Ansicht der nächsten Pflanzenfraßspuren neugierig in ihrem Garten, in der freien Natur oder auf dem Balkon auf die Suche nach den Urhebern machen. Egal ob Laie, Fachmann, jung oder alt - wer sich für Pflanzen und Tiere gleichermaßen interessiert wird seine Freude an diesem Naturführer haben.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pflanzen-bl.html#spohn>



**Naturnah gärtnern:
Die 140 wertvollsten Pflanzen für den
Naturgarten**

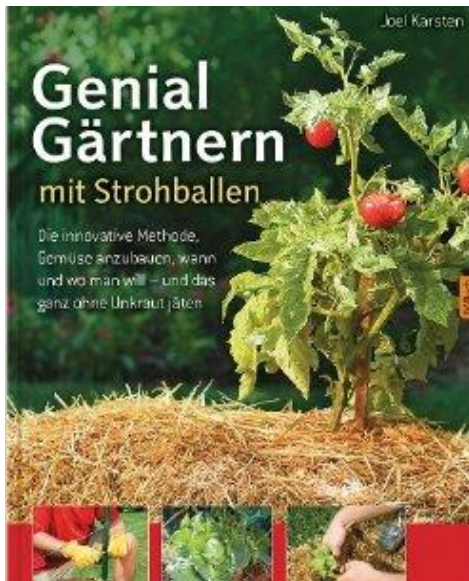
29,90 €

Autor: Norbert Griehl
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 336 S.
ISBN-NR.: 978-3258078809
Verlag: Haupt

Langsam setzt bei Gartenbesitzern ein Umdenken ein. Ist eine kurzgeschorene Rasenfläche, die ich ständig mähen, vertikutieren, entmoosen und entunkrauten muss wirklich das Nonplusultra? Als Dank tummeln sich dort Unmengen an Nacktschnecken, die aufgrund der ständig verrottenden geschnittenen Grashalme perfekte Lebensbedingungen vorfinden. Naturnahe Gärten hingegen ersparen Arbeit, erfreuen dank bunter vielfältiger Blüten und locken Schmetterlinge und Vögel an. Wenn aber einmal die Entscheidung gefallen ist seinem Garten Leben einzuhauchen ist ein Buch wie "Naturnah gärtnern. Die 140 wertvollsten Pflanzen für den Naturgarten" ein schönes Hilfsmittel um den Plan umzusetzen. Viele der vorgestellten Pflanzenarten (z. B. Hortensien, Fingerhut, Sonnenblume, Mohn, Feuerbohne, Kapuzinerkresse, Glockenblumen, Eisenhut, Frauenmantel, Akelei, Rittersporn, Iris) gehören auch nicht zu den klassischen Wildkräutern sondern finden sich als Blütenpflanzen bereits im klassischen Repertoire vieler Gärten. Die doppelseitigen Steckbriefe der Pflanzenarten enthalten neben mehreren großen schönen Fotos pro Art auch Informationen zu Blütezeit, Vermehrung, Tipps zu Partnerpflanzen und Einsatzmöglichkeiten im Garten. Ferner geben eingängige Symbole schnell Aufschluss über Besonderheiten der Pflanzen, wie Pollen-/Nektarquelle, Nahrung für Schmetterlingsraupen/Vögel/Säugetiere, Haustierfutter, Hangsicherung, Bodenverbesserer, Biologischer Pflanzenschutz, Gemüse/Obst, Heilpflanze, Räucherpflanze, Psychoaktive Pflanze, Färberpflanze, Waschpflanze, Energiegewinnung, Zierpflanze oder Artenschutz. Diese Informationen finden sich sowohl in den Artenprofilen, als auch sehr übersichtlich in einer Tabelle, in der man dann sich dann gezielt z. B. die besten Vogelnahrungspflanzen herausuchen kann.

Fazit: Dieses schöne Buch hilft die Entscheidung den eigenen Garten naturnäher zu gestalten umzusetzen. Dabei werden nicht nur Brennnessel und Löwenzahn sondern auch viele klassische Gartenpflanzen und ihre mannigfaltigen Nutzen vorgestellt. Ein sehr empfehlenswertes Nachschlagewerk!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pflanzen-bl.html#griehl>



**Genial Gärtnern mit Strohballen:
Die innovative Methode, Gemüse
anzubauen, wann und wo man will -
und das ganz ohne Unkraut jäten**

17,95 €

Autor: Joel Karsten
Erscheinungsjahr: 2014
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 144 S.
ISBN-NR.: 978-3784352886
Verlag: Landwirtschaftsverlag

Als ich von diesem Buch gehört habe dachte ich "Wie um alles in der Welt soll das denn funktionieren?". Nun habe ich das Buch gelesen und muss zugeben, dass ich von der Idee fasziniert bin. Die Vorteile der Strohballen-Methode liegen im Vergleich zu herkömmlichen Gartenbau auf der Hand. Ich möchte hier nur einige auflisten: Weniger Arbeit, erhöhtes und damit rückengerechteres Arbeiten, kein (oder so gut wie kein) Unkrautjäten, kein Überwässern, sehr gute Wasserspeicherfunktion, Vergrößerung der Pflanzflächen (auch die Seiten der Strohballen sind bepflanzbar), kann überall auf allen Bodenbelägen (sogar auf Beton oder auf dem Balkon) angelegt werden, aufgrund der Wärmeentwicklung verlängerte Pflanzperiode, keine Gartenwerkzeuge (außer einer Pflanzkelle) notwendig und weniger Erkrankungen und Insektenbefall. Im Grunde klingt das alles paradiesisch und es kann eigentlich kaum etwas schiefgehen, da die genaue Vorgehensweise Schritt für Schritt beschrieben wird. Die Optik ist zunächst gewöhnungs- und im Bekanntenkreis sicher auch erklärungsbedürftig, aber die Resultate scheinen zu stimmen. Wenn man dem Autor Glauben schenken darf nutzen bereits über 100.000 Gärtner Strohballen als Kulturmedium. Anschaulich bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen, liebevoll gezeichnete Pflanzvorschläge, häufig gestellte Fragen nebst Antworten und die Vorstellung geeigneter Pflanzen mit Pflegetipps lassen keine Fragen offen.

Fazit: Hoffentlich habe ich Sie neugierig gemacht und Sie wollen auch wissen wie diese raffinierte Methode funktioniert. Ich habe mir in jedem Fall vorgenommen das Strohballen-Gärtnern einmal auszuprobieren und werde dann ggf. von meinen eigenen Erfahrungen berichten. Wer Lust hat kann mir auch gerne Erfahrungsberichte mit Fotos zusenden. Ich werde diese dann auf einer gesonderten Seite auf natur-in-nrw veröffentlichen.

Da ich nicht aus eigener Erfahrung über die Methode berichten kann, möchte ich hier nur das Buch empfehlen. Die Anleitung ist sehr anschaulich geschildert und für jeden Gartenfreund umsetzbar. Viel Spaß und gute Ernte!

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#stroh>



Der Garten in der Tasche: Neue Ideen für das Gärtnern ohne Grund und Boden!

16,95 €

Autor: Romana Hasenöhl

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 152 S.

ISBN-NR.: 978-3702015138

Verlag: Stocker

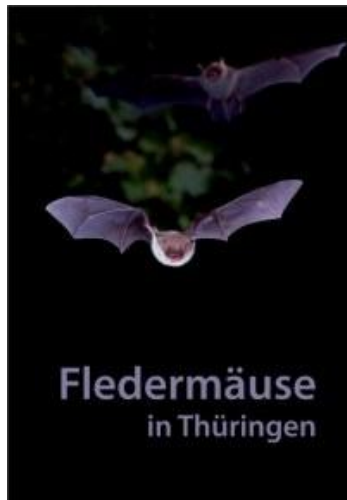
Die Idee macht was her. Kartoffeln in aufgeschnittenen Torfsäcken zu kultivieren kennt man schon. Ein naheliegender Gedanke besteht darin das Ganze etwas aufzuhübschen. Und da kommen nun die deutlich hübscheren (Designer-)Einkaufstaschen ins Spiel.

Frau Hasenöhl bringt zudem die Vorteile der Methode auf den Punkt: Taschen sind leichter als Pflanztöpfe, oft auch (je nach Geschmack) hübscher, sie sind leichter bewegbar, billiger, formbar (und können sich somit jeder Ecke anpassen), können an Stellen aufgestellt werden an denen es keine oder zu wenig Erde gibt, bepflanzen Taschen stellen eine kreative Geschenkidee dar und sie können sogar aufgehängt werden.

In dem Buch werden geeignete Pflanzen vorgestellt und Ideen, Methoden und Vorgehensweise (z. B. der Taschengarten im Jahresverlauf) in allen Einzelheiten erklärt. Die reichliche Bebilderung tut ihr Übriges dazu Lust darauf zu machen es selber auch einmal auszuprobieren. Pfiffige Rezepte und allgemeine Gartentipps runden das Buch ab.

Fazit: Ich denke schon, dass die Methode funktioniert. Allerdings muss ich zugeben, dass ich mehr für urige Steintöpfe als für flippige Designertaschen übrig habe. Dennoch kann man mit etwas gestalterischem Geschick nette Effekte mit den bepflanzen Taschen erzielen. Und die Geschmäcker sind ja auch unterschiedlich und warum sollte man nicht in einer ausgedienten IKEA-Tasche Gurken oder Kürbis züchten?

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#tasche>



29,50 €

Fledermäuse in Thüringen
Naturschutzreport 27

Autoren: J. Tress, M. Biedermann, H. Geiger, J. Prüger, W. Schorcht, C. Tress & K.-P. Welsch

Erscheinungsjahr: 2012

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 656 S.

ISBN-NR.: -

Verlag: Herausgeber TLUG Jena

Wahnsinn, was in dieses Werk an Arbeit gesteckt worden sein muss. Selbst wenn man davon ausgehen kann, dass einige der Detailinformationen insbesondere für thüringische Fledermausfreunde interessant sein werden, bleibt aber auch für Fledermausinteressierte in anderen Bundesländern eine unglaubliche Fülle an Wissenswertem übrig. Seien es die Grundlagen-Kapitel über die Biologie der Fledermäuse, Gefährdungsursachen, rechtliche Grundlagen, Datenerfassungsmethoden, Fossilienfunde, Schlagopfer an Windenergieanlagen uvm.

Die mehr als ausführlichen Artenprofile enthalten die Beschreibung der Kennzeichen, Verbreitungskarten (Welt, Europa, Thüringen (auch aufgeschlüsselt nach Sommer- und Winterhalbjahresfunden), Arealbeschreibungen, historische Beobachtungen, Statistiken zu Bestandszahlen, die Beschreibung der aktuellen thüringischen Verbreitung, Beschreibung der Sommerlebensräume und Sommerquartiere, Informationen zu Höchstalger, Bestandsgröße, Verhaltensökologie, Quartiergemeinschaften, Ortswechsel und Wanderungen, Feinden, Gefährdung und Schutz und Kenntnisdefiziten. So umfasst das Artenprofil der Wasserfledermaus z. B. 16 Seiten oder das der Bechsteinfledermaus 18 Seiten. Fotos der Fledermausarten, Quartiere und Lebensräume lockern die Datenfülle in den Artenprofilen auf. 60 Seiten über Fledermausschutz in Thüringen zeigen alle wichtigen diesbezüglichen Belange auf. Ein sehr umfangreiches 30-seitiges Literaturverzeichnis rundet diese wissenschaftliche Arbeit ab.

Fazit: Dieses extrem umfangreiche Fledermaus-Werk behandelt alle Belange rund um die 19 thüringischen Fledermausarten derart detailliert, dass der Besitz des Buches für jeden Fledermausfachmann ein Muss darstellt. Für Laien ist das Buch eher nicht geeignet, da es sich um kein klassisches Bestimmungsbuch handelt sondern wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Thema "Fledermaus" akribisch zusammenträgt. Aus Laiensicht muss das erschlagend wirken, Fachleute wännen sich vermutlich im Paradies :-)

Wenn es an diesem Werk überhaupt irgendetwas auszusetzen gibt dann vielleicht das etwas dünne Papier, welches die Rückseite durchscheinen lässt. Angesichts von 656 Buchseiten wäre das Buch dann aber auch deutlich schwerer geworden (es wiegt so schon 1560 g!) und der unglaublich günstige Preis wäre andernfalls wohl auch nicht zu halten gewesen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/fledermaeuse-bl.html#thueringen>



30,- €

Tagungsband - Populationsökologie und Habitatsprüche der Bechsteinfledermaus Myotis bechsteinii. Beiträge zur Fachtagung in der Trinkkuranlage Bad Nauheim. 25.-26.02.2011

Autor: Markus Dietz (Hrsg.)

Erscheinungsjahr: 2013

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 344 S.

ISBN-NR.: 978-3-00-043875-2

Herausgeber: Markus Dietz, Institut für Tierökologie und Naturbildung

Wie Klaus Richarz im Vorwort so nett schreibt ist in diesem 344-seitigen Werk "genügend viel" Wissen über die Bechsteinfledermaus zusammengefasst worden, um dieser Art beim Überleben behilflich zu sein.

Ausgezeichnete, teilweise großformatige, Fotos (u. a. unglaubliche Flug- und Nahaufnahmen) zeigen die Bechsteinfledermaus, ihre Lebensräume, bauliche Naturschutzmaßnahmen, ihre Unterkünfte, Nahrung und Parasiten. Ferner verdeutlichen Dutzende Tabellen, Diagramme und Karten die Forschungsergebnisse der zahlreichen Fachartikel. Einige Texte sind ganz oder in einer Zusammenfassung in englischer Sprache abgedruckt. In den 22 Fachartikeln geht es u. a. um das Beutespektrum, die Habitate, Jagdverhalten, Ökologische Nische, Verbreitung in Hessen, Thüringen und Sachsen, Verdauung, Thermoregulation, Flughautmilben und der Bechsteinfledermaus als Leit- und Zielart für den Waldnaturschutz.

Fazit: Es ist schon erstaunlich, was in diesem Tagungsband alles an Informationen zur Bechsteinfledermaus von den zahlreichen Autoren zusammengetragen worden sind. Das Buch richtet sich an Fledermausfachleute und Naturschutzinteressierte. Die Ausführlichkeit lässt dabei keine Wünsche offen, sodass ich meine wärmste Kaufempfehlung für die Zielgruppe dieses Buches aussprechen kann.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/fledermaeuse-bl.html#bechsteinfledermaus>



36,99 €

Die Tierwelt Mitteleuropas auf DVD. Ein Handbuch zu ihrer Bestimmung

Autoren: P. Brohmer, P. Ehrmann & G. Ulmer

Erscheinungsjahr: 2015 (1. Aufl.),
Originaltexte von ca. 1930

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: über 6000 S.

ASIN.: 3494016399

Verlag: Quelle & Meyer

Man muss bei dieser DVD schon genau hinsehen. Die DVD ist zwar in erster Auflage im Jahre 2015 erschienen, aber die eingebauten pdf-Dokumente sind bereits um das Jahr 1930 verfasst worden. Nichts desto trotz ist das schon ein faszinierendes Werk, was einem da zur Verfügung gestellt wird. Es werden Bestimmungstexte zum kompletten mitteleuropäischen Tierreich mit zahlreichen bestimmungsunterstützenden Detailzeichnungen und einführenden Kapiteln zu den jeweiligen Tierartengruppen geboten. Als I-Tüpfelchen ist das Ganze auch noch mit einer Volltextsuche versehen und bietet die Möglichkeit zum Ausdrucken und über "kopieren und einfügen" können Textpassagen z. B. in Word-Dokumente überführt werden. Ein Eigenversuch zeigt jedoch, dass beim Kopieren der eine oder andere Buchstabe nicht gelesen werden kann und beim Einfügen fehlerhaft angezeigt wird. Dennoch ist gerade die Volltextsuche natürlich ausgesprochen nützlich. Bei meinem etwas in die Tage gekommenen Rechner funktionierte der Umgang mit den pdf-Dateien auf der DVD zunächst etwas sperrig, aber nachdem ich die gut 1 GB Daten auf die Festplatte kopiert habe zeigte sich die Bedienung sehr flüssig. Man sollte jedoch wissen, dass die Bestimmungsschlüssel einiger Artengruppen (wie z. B. bei den Fliegen) nicht bis auf Artniveau sondern nur bis zur Gattungsebene führen.

Fazit: Wer ein neues farbig bebildertes Bestimmungsbuch erwartet wird vielleicht enttäuscht sein, aber Fachleute werden an dieser Fülle an sw-Bestimmungsschlüsseln, die auch 90 Jahre nach Fertigstellung mit Abstrichen (Probleme treten natürlich bei neu nachgewiesenen Arten oder umbenannten Artnamen auf) durchaus ihre Funktion erfüllen. Wenn man sich dieses Werk in den antiquarischen Originalausgaben kaufen würde, wäre man ein Heidengeld los. Nun gut - man könnte natürlich statt die Volltextsuche und die Kopier- und Druckfähigkeit zu nutzen, die muffigen alten Bücher in Händen halten ;-)

Ein solch umfangreiches Werk gibt es meines Wissens noch nicht in digitaler Form. Für den Laien ist diese DVD vermutlich zu schwarz-weiß, zu alt und überhaupt wo sind denn eigentlich die Fotos??? Aber Fachleute werden dieses Mammutwerk zu schätzen wissen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/tierpflanz-bl.html#tierwelt>



Biologische Arbeitsbücher auf DVD

29,95 €

Autoren: Verschiedene
Erscheinungsjahr: 2013 (1. Aufl.),
Originaltexte von 1958 bis 1999
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: über 10.000 S.
ISBN.: 978-3-494-01545-3
Verlag: Quelle & Meyer

Wo um alles in der Welt soll man bloß die Zeit hernehmen all diese Bücher zu lesen???
Lohnen würde es sich allemal, wie sich am folgenden Inhaltsverzeichnis ablesen lässt:

Das Plankton des Süßwassers / Ökologie im Jahreslauf / Experimentelle Biologie / Biologische Kybernetik / Verhaltensforschung / Fortpflanzung, Entwicklung und Entwicklungsphysiologie / Experimentelle Mikrobiologie / Experimentelle Genetik / Lebensgemeinschaft Wald / Humangenetik / Pflanzenökologische Experimente zur Umweltverschmutzung / Ökosystem See Uferbereich / Stoffwechselphysiologische Versuche mit Pflanzen / Experimentelle Chromosomenuntersuchungen / Einführung in biologisches Denken und Arbeiten / Praktische Biochemie / Abstammungslehre / Einführung in die Nerven- und Sinnesphysiologie / Boden und Umwelt / Experimentelle Einführung in die Pflanzenzytologie und Enzymologie / Praktikum der Photosynthese / Kröte und Frosch im Unterricht / Einführung in die Immunbiologie / Ökologie - Ein Lernbuch / Einführung in die Humanethologie / Versuche mit Insekten / Biologisch-ökologische Techniken / Praktische Einführung in die Entwicklungsphysiologie der Pflanzen / Einführung in die Molekularbiologie / Einführung in das Bestimmen von Pflanzen / Biologie der Hormone / Biorhythmen / Wahrnehmung / Fließgewässerkunde / Nervensysteme / Lebensweise und Umwelt fossiler Tiere / Übungsaufgaben zum Biologieunterricht in der Sekundarstufe II / Kleingewässerkunde / Wasser untersuchen / Übungsaufgaben und Antworten zum Biologieunterricht in den Klassen 5 und 6 / Ökologie und Umweltschutz / Übungsaufgaben zum Biologieunterricht in den Klassen 7 und 8 / Übungsaufgaben zum Biologieunterricht in den Klassen 9 und 10 / Lebensraum Wattenmeer / Biologie am Bach - Praktische Limnologie / Einführung in die Pflanzenbestimmung / Böden untersuchen / Einführung in die biologisch-mikroskopische Belebtschlamm-Analyse / Experimente zur Entwicklungsbiologie der Pflanzen / Elektrophysiologisches Praktikum / Pflanzenphysiologische Versuche in der Schule / Moose als Bioindikatoren / Biologieunterricht

Das Buchsortiment ist sicher eine tolle Sammlung für Biologielehrer, die hiermit Themen des Lehrplans vertiefend vorbereiten können. Interessant sind in diesem Zusammenhang sicher auch die Aufgabensammlungen nebst Musterlösungen. Selbstverständlich können auch Biologie-Schüler die Bücher zur Vorbereitung auf Unterricht bzw. Klausuren nutzen. Letztendlich findet vermutlich jeder Naturfreund das eine oder andere Buch, das ihn interessieren wird. Die Bedienung der pdf-Dateien funktioniert einwandfrei und ermöglicht das Ausdrucken oder Kopieren von Texten in Textverarbeitungsprogramme (den einen oder anderen Umwandlungsfehler muss man allerdings korrigieren). Schaubilder oder Grafiken können per Bildschirmfoto-Funktion ebenfalls übernommen werden.

Fazit: Für knapp 30 € erhält man hier 53 Biologie-Bücher als pdf-Dateien. Diese sind natürlich auch auf mobile Laptops kopierbar, sodass man eine stattliche Bibliothek mit sich führen kann. Auch wenn die Bücher nicht mehr ganz taufrischen Datums sind kann man sich mit der Lektüre eine schöne Wissensgrundlage schaffen.

Weitere Informationen hier: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#biologie>

Und so geht es weiter...

- Ich werde wohl meine E-Mails und Rezensionsbücherstapel nie mehr vollständig abbauen können ☺
Dennoch werde ich es wenigstens versuchen – versprochen!
- Geplant sind weitere Artenprofile von Achateule, Schornsteinwespe, Ringeltaube, Teichmolch und Grasfrosch. Sofern Sie Ergänzungsbilder zu diesen oder anderen Arten zur Verfügung stellen können und wollen – immer her damit ☺

Der Frühling drängt mit Macht und das Pflanzen- und Insektenleben rund um uns herum „erwacht“ wieder. An den Insektennisthilfen surrt und brummt es, die Vogelnistkästen werden bezogen und die Gartenarbeit ruft.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Naturmomente und freue mich, wenn Ihnen meine Website hin und wieder bei der Bestimmung der einen oder anderen beobachteten Art weiterhelfen kann. Wenn Sie natur-in-nrw.de mit Texten oder Fotos weiterhelfen möchten nehmen Sie einfach Kontakt zu mir auf.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und hoffentlich lesen oder hören wir bald voneinander!

Mit naturfreundlichen Grüßen

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
Kückelhauser Str. 8
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014

E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de

Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, dass Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.

